
Audi bringt drei Rennmaschinen an den Sachsenring

Bei der ADAC Sachsenring Classic (22.–24.6.2018) dürfen sich Fans historischer Rennmotorräder auf drei besondere Modelle freuen: Auf der Rennstrecke bei Hohenstein-Ernstthal fährt Audi mit der DKW UL 500, der DKW 350 RM sowie einer NSU SSR 500.

Der Rundkurs bei Chemnitz war die Hausstrecke von DKW. Am nahegelegenen Standort Zschopau produzierte der Hersteller in der zeitweise größten Motorradfabrik der Welt. Die UL 500 ist die größte Rennmaschine der Motorradmarke. Ihr Ladepumpen-Zweizylinder kam mit 48 PS auf 5000 Umdrehungen und brachte es auf 190 km/h. 1937 gewann die DKW UL 500 drei Läufe zur Deutschen Meisterschaft. Von den Originalmaschinen ist heute keine mehr erhalten. Audi Tradition hat ein Exemplar gemeinsam mit einem Restaurationsexperten in vierjähriger Arbeit wieder aufgebaut.

Die DKW 350 RM wurde wegen ihres charakteristischen Klangs „Singende Säge“ genannt und gewann 1956 mit Gustl Hobl hinterm Lenkrad die Motorrad-Vize-Weltmeisterschaft. Die seltene NSU SSR 500 aus dem Jahr 1931 ist auch als „Bullus“-NSU bekannt, benannt nach dem britischen Motorradrennfahrer Tommy Bullus. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



DKW UL 500 (1937).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi